

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 03/0218	
16 - Gleichstellungsstelle			Datum: 02.06.2003	
Bearb.	: Frau Eckert	Tel.: 201	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	: 16 eck/ti		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Hauptausschuss	16.06.2003
Sozialausschuss	28.08.2003

Mütterzentrum Norderstedt e. V.; hier: Antrag auf Förderung für das Haushaltsjahr 2003

Beschlussvorschlag

Die Stadt Norderstedt gewährt dem Mütterzentrum Norderstedt e. V. für das Jahr 2003 einen Zuschuss in Höhe von 17.300,00 €

Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Mittel stehen auf der Haushaltsstelle 0550.70710 zur Verfügung.

Sachverhalt

Das Mütterzentrum Norderstedt e. V. stellt mit vorliegendem Finanzierungsplan einen Antrag auf Fördermittel in Höhe von 17.300,00 €

Für das Haushaltsjahr 2003 hat das Mütterzentrum Gesamtausgaben in Höhe von 42.829,84 € errechnet.

Das Land gewährt dem Mütterzentrum für das Jahr 2003 einen Zuschuss von 6.000,00 € (Schreiben vom 18.02.2003).

Seit 1997 wird das Mütterzentrum nicht mehr vom Kreis institutionell gefördert.

Die Fördermittel werden für die Miet- und Mietnebenkosten, Personal- und Sachkosten benötigt.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Das Mütterzentrum ist am 01.10.2002 von der Tannenhofstraße 5 in das Haus Kielort im Kielortring 51 umgezogen.

Das Mütterzentrum hat im Zuschussantrag für 2003 die Jahresmiete mit 20.244,00 € angegeben. Inzwischen liegt aber die Mietnebenkostenabrechnung für das Jahr 2002 (durch das Amt für Gebäudewirtschaft) vor. Aus der geht hervor, dass die Mietnebenkosten (im Jahr 2002) für das Mütterzentrum Norderstedt e. V. geringer sind als veranschlagt. Deswegen werden die Miet- und Mietnebenkosten, die für Jan. – April 2003 noch monatlich mit 1.687,00 € veranschlagt waren, ab Mai 2003 auf monatlich 1.537,00 € reduziert, sodass sich der Mietszuschussbedarf auf 19.044,00 € für das Jahr 2003 reduziert.

Dieser Betrag ist eine Ausgabe der Gleichstellungsstelle, wird aber vom Amt für Gebäudewirtschaft wieder eingenommen, da das Haus Kielortring 51 vom Amt für Gebäudewirtschaft verwaltet wird. Somit ist dieser Betrag **kostenneutral**.

Die Honorarkosten ergeben sich aus der Zahlung einer Aufwandschädigung an die Dienstfrauen. Zwei Frauen sind für die Organisation, Ansprache und Betreuung von Müttern und Kindern während der Öffnungszeiten (mindestens 30 Std/Woche) eingesetzt. Die Frauen erhalten für ihre Tätigkeit 5,15 € pro Stunde.

Der Verein wird etwa ein Drittel der Honorarkosten mit Eigenmitteln decken, die aus den Einnahmen des Cafe- und Mittagsbetriebes, Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Kursgebühren und Veranstaltungen erwirtschaftet werden.

Der Verein plant, seine Eigenmittel durch Einnahmen aus Kursen und Veranstaltungen zu erhöhen.

Das Mütterzentrum Norderstedt e. V. wurde im Februar 1990 gegründet und ist das erste Mütterzentrum Schleswig-Holsteins. Auf Grund seiner Beliebtheit und zunehmender ständiger Nachfrage von Besucherinnen ist es seitdem zu einer wichtigen Anlauf- und Informationsstelle für Mütter aus allen Stadtteilen Norderstedts und Umgebung geworden.

Das Mütterzentrum ist eine Selbsthilfeeinrichtung, die von Frauen für Frauen gegründet wurde. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem offenen Treffpunkt.

Neben dem offenen Treffpunkt können die Frauen die verschiedenartigen Angebote der Einrichtung wahrnehmen. Die Frauen können Gesprächskreise besuchen, an Kursen teilnehmen oder die verschiedenen Serviceangebote wie Second-Hand-Ecke, Babysittervermittlung und Kinderbetreuung während der Arztbesuche oder Behördengänge in Anspruch nehmen. Diese Angebote werden vorwiegend von allein erziehenden Frauen in Anspruch genommen.

Auf Grund der besseren Räumlichkeiten im Kielortring 51 plant das Mütterzentrum, weitere Angebote in das Programm aufzunehmen – z. B. Einrichtung einer Vorschulgruppe, Kinder-Yogagruppe, eine kleine E-Lerngruppe in Kooperation mit der Frauencomputerschule ADA – SOFT, gemeinsame Projekte mit den Senioren des DRKs.

Somit fördert das Mütterzentrum e. V. mit seinen Aktivitäten und Angeboten allgemein präventive Maßnahmen im Bereich der Familienhilfe.

Die Gleichstellungsstelle befürwortet daher eine weitere Förderung.

Anlage(n)

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------